

Wimmer siegt mit großem Vorsprung

281 Teilnehmer trotzen beim Niedernwöhrener Friedrich-Wischhöfer-Lauf dem Regen

VON BASTIAN BORCHERS

NIEDERNWÖHREN. Daniel Wimmer von der LG Deiringen ist beim Friedrich-Wischhöfer-Lauf des TuS Niedernwöhren am schnellsten durch den Regen gekommen und hat sich damit den Sieg beim Rennen über 11500 Meter in der Feldmark rund um den Sportplatz am Beerbusch gesichert. Bei den Frauen lief Pauline Berg vom Post SV Stadthagen auf den ersten Platz.

„Wir haben bei bestem Sonnenschein aufgebaut und sind mit Abendrot nach Hause gefahren. Dazwischen war ein bisschen Regen“, umschrieb Organisationsleiterin Vera Schütte lächelnd das Wetter beim zweiten Wettbewerb der Schaumburger-Laufserie im Rückblick. Sie ließ sich die gute Laune von zwischenzeitlich immer wieder einsetzenden Niederschlägen nicht verderben.



Bei strömendem Regen: Das Teilnehmerfeld startet zum Hauptlauf über 11500 Meter.

Dies galt auch für Daniel Wimmer, der sich beim 11500-Meter-Lauf noch während der Startrunde vom Feld absetzte, den Vorsprung ausbaute und nach 41:32 Minuten im Ziel ankam. Damit siegte Wimmer mit deutlichem Abstand auf den zweitplatzierten Frank Böger vom Luhdener SV, der in 43:53 Minuten über die Strecke kam. Dritter bei den Männern war hier Ronald Ridderbusch (Exertal, 44:10). Die Siegerin bei den Frauen, Pauline Berg, bewältigte die Strecke in 54:13 Minuten, gefolgt von

Wiebke Pflingsten (58:18) und Jennifer Gottschalk (58:48).

Bei den Jugendlichen war Bjarne Bernstein von der TK Hannover richtig schnell unterwegs. Er schaffte die 1650-Meter-Strecke in 5:30 Minuten und stellte damit den Streckenrekord von Aaron Blume (TuS Niedernwöhren) aus dem Jahr 2014 ein. Eva Stroh verbesserte ihren eigenen Rekord im Walking über 3650 Meter auf 24:41 Minuten.

Beim Jedermannlauf über 3650 Meter lief Andreas Spieß (TV Jahn Welsede) in 12:39 Minuten auf den ersten Platz, gefolgt von Bjarne Plutte (13:12) und Aaron Blume (13:30) vom TuS. Schnellste Frau war hier Melanie Spieß, ebenfalls von Jahn Welsede in 15:49 Minuten vor Lena Kreie (TWG Nienstädt/Sülbeck, 16:56) und Sabrina Werner (TKV Jerze, 16:59).

Mit der Gesamtteilnehmerzahl von 281 zeigte sich Vera Schütte zufrieden. Diese habe etwas unter dem Vorjahr gelegen, aber trotz des Regens habe es am Wett-

kampftag noch einige Nachmeldungen gegeben. „Wir sind in den letzten Jahren immer gut durchgekommen“, erklärte sie. So nehme man die Schauer beim 33. Friedrich-Wischhöfer-Lauf als „bestes Laufwetter mit Erfrischung“ hin. Erfreulich sei die stets hohe Beteiligung von Nachwuchsläufern, auch in diesem Jahr hätten die Kinder und Jugendlichen fast die Hälfte der Starter ausgemacht. All die jungen Teilnehmer hätten bis zur Siegerehrung ausgeharrt, um ihre Urkunden in Empfang nehmen zu können.

Schütte hob den Einsatz des Helferteams hervor, das unverdrossen kräftig mit angepackt habe. Einige seien so durchnässt gewesen, dass sie zwischenzeitlich die Kleidung hätten wechseln müssen.

Nächste Etappe der Schaumburger-Laufserie ist der Sparkassen-Schlossparklauf des VfL Bückeburg am 5. Mai.

☀ Alle Ergebnisse können unter www.w-lauf.de und fivefriendsevents.de eingesehen werden.



Erwägungen, sich das Tempo einzuteilen, spielen bei den kleinsten Läufern noch keine große Rolle.



Müde Beine: Die Teilnehmer geben dennoch alles.